

Überschrift:  
High-Tech-Fenster für Neubau und Renovierung

Unterüberschrift:

Anlauf:  
Hochfeste Materialien, die sich im Auto-Rennsport und in der Flugzeugindustrie fest etabliert haben, kommen jetzt auch im Fensterbau zum tragen: faserverstärkte Hightech-Werkstoffe, die in punkto Dämmwert, Stabilität und Haltbarkeit kaum zu übertreffen sind. Sie erfüllen schon jetzt Werte und Qualitätsnormen, die weit in die Zukunft reichen. Die aktuellste Energieeinsparverordnung (EnEV) fordert für Fenster einen Wärmedurchgangskoeffizienten von 1,3 W/m²K. Der norddeutsche Fensterhersteller rekord bietet für diese hohen Anforderungen mit seinem innovativen Kunststofffenster eine attraktive Lösung für Bauherren und Renovierer.

Artikeltext:  
Es war nur eine Frage der Zeit, bis sich die hochfesten, formstabilen und witterungsresistenten Materialien im Fensterbau wieder finden. Mit dem Premiumfenster „quadro! blue“ setzt rekord-fenster+türen ganz neue Maßstäbe in Bezug auf Energieeffizienz, Umweltschutz, Sicherheit, Komfort und Stabilität bei Fenstersystemen. Die innovative Profilkonstruktion benötigt keine Stahl-Armierungen mehr, die als Kältebrücken zu den größten energetischen Schwachstellen konventioneller Fenstersysteme gehören. Bereits in der Standard-Ausführung erreicht das Fenster mit hochwertiger Isolierverglasung den aktuell geforderten U-Wert von 1,3 W/m²K. In Kombination mit speziellen Wärmeschutzgläsern wird sogar ein sensationeller Wert von bis zu 0,7 W/m²K erreicht. Dadurch liegt man mit quadro! blue unter dem Passivhausniveau und sieht auch zukünftigen Verschärfungen der Energieeinsparverordnung entspannt entgegen.

High-Tech, die sich rechnet

Ein Einfamilienhaus normaler Größe besitzt etwa 30 m² Fensterfläche. Werden alte Fenster mit einem U-Wert von 3,0 W/m²K gegen neue Kunststofffenster mit einem U-Wert von 0,7 W/m²K ersetzt, spart man, je nach Heizölpreis, bis zu 1000 Liter Heizöl im Jahr. Im Altbau können die Ersparnisse weit höher liegen. So helfen neue Fenster nachhaltig Ressourcen zu schonen, den CO2-Ausstoß deutlich zu reduzieren und bares Geld zu sparen. Bei stetig steigenden Energiekosten ist dies ein besonders wichtiger Aspekt für den Bauherrn und Renovierer von heute. Dabei wird die Investition in neue Fenster vom Staat gefördert wie nie zuvor. So unterstützt zum Beispiel die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) Modernisierer mit zinsgünstigen Förderkrediten und attraktiven Zuschüssen.

Mehr Sicherheit, mehr Schalldämmung, mehr Licht und Komfort

Dank eines neuartigen Dichtungskonzeptes mit drei umlaufenden Dichtungsebenen und der verbesserten Beschlagtechnik können die neuen Premiumfenster deutlich leichter geöffnet und geschlossen werden. Das Fenstersystem ist durch seine besondere Stabilität ein wirkungsvoller Einbruchschutz und kann je nach Bedarf mit weiteren Ausstattungsdetails bis zur Resistance Class 2 aufgerüstet werden. Auch ist es problemlos möglich, jedes Fenster an individuelle Lärmschutz-Anforderungen bis zur Schallschutzklasse 5 anzupassen, die in unmittelbarer Nähe von Flughäfen oder Hauptverkehrsstraßen zu empfehlen ist. Durch hervorragende statische Eigenschaften können jetzt auch geschosshohe und bodentiefe Elemente auf Wunsch angefertigt werden. Wegen der überragenden Formbarkeit des High-Tech-Materials sind hierbei selbst außergewöhnliche Fensterformen möglich. Ein quadro! blue Fenster kann darüber hinaus wegen seiner Konstruktions- und Einbauprinzipien im Wohnraum bis zu 30% Zugewinn an Tageslicht bedeuten. Durch zahlreiche Gestaltungsvarianten in Form, Farbe und Glas ist das Fenster für Altbausanierung und Neubau gleichermaßen gut geeignet.

Anschrift:  
rekord-fenster+türen GmbH & Co. KG  
Werksausstellung  
Itzehoer Straße 10  
25578 Dägeling  
Tel.: 0 48 21 / 84 00  
E-Mail: info@rekord.de  
www.rekord.de